



Christian Bredl und Norbert Heckenstaller mit ihren Gästen Staatsministerin Christa Stewens, Norbert Klusen sowie den KVB-Vorständen Dr. Axel Munte und Rudi Bittner (v. li.)

Techniker Krankenkasse in Bayern mit neuer Leitung

Helmut Heckenstaller, seit 13 Jahren Leiter der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse (TK) in Bayern, hat Anfang Oktober sein Amt an Christian Bredl übergeben.

Im Rahmen eines Festaktes dankte Bayerns Sozialministerin Christa Stewens dem arrivierten Gesundheitsexperten Heckenstaller für sein Engagement und die erfolgreiche Umsetzung zahlreicher Reformen des Gesundheitswesens. Außerdem habe er in der bundesweit agierenden Krankenkasse „immer den föderalen Charakter vorgelebt und die bayerische Art und das bayerische Denken eingebracht.“ Professor Norbert Klusen, Vorsitzender des Vorstands der TK, hob in einer launigen Ansprache ebenso den herausragenden Einsatz Heckenstallers hervor. Immer wieder sprach auch er dessen „bayerische Art“ an. Als er sich um die Leitung der

TK-Landesvertretung Bayern bewarb, habe man ihn auf Grund seines bayerischen Dialekts zwar kaum verstanden. „Aber Sie sind es trotzdem geworden. Und wer außer einem echten Bayern könnte diese Funktion erfolgreich ausüben“, so Klusen zu den Gästen. Heckenstaller bleibt der TK mit Sonderaufgaben im Bereich der Rehabilitation, Vorsorge und der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in Europa erhalten.

Seit 1. Oktober führt Christian Bredl die Geschäfte der TK in Bayern. Zuvor leitete er sieben Jahre lang den bayerischen Verband der Angestellten und Arbeiter Ersatzkassen (VdAK-AEV). „Ich wünsche mir mehr Wettbewerb um die besseren Versorgungsangebote insbesondere für chronisch Kranke und Kinder. Um das zu erreichen, müssen wir ein Netzwerk aus engagierten Politikern, Ärzten und Fachkräf-

ten knüpfen, die gemeinsam mit uns an einem Strang ziehen und Bayerns hochwertige Versorgung sicherstellen“, sagte Bredl.

Susanne Weckmann (KVB)

Endspurt für das Online-Förderprogramm der KVB

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) fördert mit ihrer Online-Initiative die Vernetzung über KV-SafeNet noch bis Ende des Jahres mit zweihundert Euro und appelliert an ihre Mitglieder, die Chancen dieser Zukunftstechnologie zu nutzen.

Für die Online-Kommunikation zwischen der KVB und ihren Mitgliedern, beispielsweise zum Versand von Abrechnungsdateien mit sensiblen Sozialdaten, ist eine sichere Vernetzung, wie sie KV-SafeNet gewährleistet, besonders wichtig. Zudem wird die elektronische Dokumentation einer hohen Qualität und Leistungsfähigkeit in der Patientenversorgung zukünftig der Schlüssel sein, um an verschiedenen Vertragsoptionen partizipieren zu können. Die weiteren Vorteile der Online-Kommunikation für die Praxen liegen auf der Hand: Im Gegensatz zur herkömmlichen Abrechnung können bei der Online-Abrechnung die Daten beispielsweise direkt im Mitgliederportal „Meine KVB“ hochgeladen werden. Der Benutzer erhält sofort eine Bestätigung, dass die Daten übertragen wurden, und eine Rückmeldung, ob der Datensatz vollständig ist. Die Praxis kann außerdem ohne großen zeitlichen Aufwand den aktuellen Bearbeitungsstand ihrer Abrechnung einsehen.

Weil der Einstieg in die Online-Kommunikation eine wichtige Investition der Niedergelassenen in die Zukunft ihrer Praxis darstellt, übernimmt

die KVB im Rahmen des Förderprogramms „Online-Kommunikation“ bis Ende des Jahres einen Teil der Kosten, die bei der Anschaffung der technischen Grundlagen anfallen. Da nach wie vor viele Ärzte und Psychotherapeuten trotz der Vorteile, die die Online-Kommunikation bietet, zögern, sich zu vernetzen, appelliert die KVB, die vorhandenen Chancen zu ergreifen und an dieser wegweisenden Technologie zu partizipieren. Sie ist der Kommunikationsweg der Zukunft, auf dem die KVB ihre Mitglieder begleitet.

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm unter: www.kvb.de in der Rubrik Praxisinformationen.

Dr. Stephanie Guter (KVB)

Hautkrebs-Screening: KVB bietet Arztsuche im Internet an

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) bietet auf der Internetseite www.kvb.de einen neuen Service an: In die Arztsuche ist die Möglichkeit integriert worden, gezielt die Hausärzte und Dermatologen zu finden, die das Hautkrebs-Screening als Kassenleistung anbieten.

„Die Aufnahme der Hautkrebsfrüherkennung in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung war sinnvoll. Denn die Heilungschancen bei einem frühzeitig erkannten Karzinom sind sehr gut. Dies ist gerade vor dem Hintergrund wichtig, dass Hautkrebs die in Deutschland häufigste Art der Krebserkrankung darstellt“, sagte Dr. Gabriel Schmidt, hausärztlicher Bereichsvorstand der KVB. Um den Versicherten, die diese Früherkennungsuntersuchung in Anspruch nehmen möchten, eine bessere Orientierung zu bieten, habe die KVB das Hautkrebs-Screening in ihre elektronische Arztsuche mit aufgenommen.

Seit dem 1. Juli ist die Hautkrebsfrüherkennung eine Kassenleistung. Weil aber nur die Hausärzte und Dermatologen, die eine spezielle Schulung absolviert haben, diese anbieten dürfen, hat die KVB in diesem Jahr bereits 66 Schulungen durchgeführt. Weitere 33 werden noch folgen. Bisher besitzen in Bayern bereits über 2800 Hausärzte und rund 430 Dermatologen die entsprechende Genehmigung.

Interessierte können diese Ärzte im Internet auf www.kvb.de in der „Erweiterten Suche“ unter „Weitere Suchbegriffe“ finden.

Susanne Weckmann (KVB)

Anzeige



Ihr Termin!

19. November bis 31. Dezember 2008

Medica in Landsberg/Lech

Wie auf der Medica in Düsseldorf zeigen wir Ihnen im **direkten Vergleich**

Neusysteme der Hersteller



Philips Siemens Esaote Kontron Aloka Mindray

geprüfte Gebrauchtsysteme sämtlicher Hersteller wie z. B.

GE Sonoace

etc.

Farbdoppler schon ab EUR 4.999,- zuzüglich MWSt.

Wir garantieren Ihnen Medica-Preise 1 : 1 bis 31.12.08

Service und Applikation durch unser geschultes Personal

Wir haben weit über 1.000 Sonden neu und gebraucht auf Lager

www.sonden.info
Schoblocher Ultraschall
Graf-Zeppelin-Straße 15
D-86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0) 81 91 / 94 68-0
Telefax: +49 (0) 81 91 / 94 68-4

Ultraschall Hotline 08191-94680

www.schoblocher.de